

Die Welt der Zeitungen
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

Nr. 197 a

Bezugspreis: monatlich 2 6/11, bei 2maliger Zahlung 2 10/11... Halle-Saale... Dienstag, 23. August 1927

Sacco und Vanzetti hingerichtet

New-York, 23. August.

Sacco und Vanzetti sind heute kurz nach Mitternacht hingerichtet worden. Zu gleicher Zeit wurde auch der Portugiese Madeiros hingerichtet.

Die Hinrichtung Saccos und Vanzettis

(Telegraphische Meldung)

New-York, 23. August.

Die Hinrichtung Madeiros, der als erster den elektrischen Stuhl bestieg, fand neun Minuten nach Mitternacht statt. zehn Minuten darauf folgte Sacco und nach weiteren sechs Minuten Vanzetti. Gestalt schreien sie zum Mitleid.

nicht zuerst die Frage im Vordergrund, ob der Indizienbeweis mehr oder weniger große Zweifel zeitigt. Die Frage, soll man überhaupt einen Menschen auf Grund eines Indizienbeweises zum Tode verurteilen? Diese Frage wird von Richtern und Juristen ebenso bejaht wie verneint.

Man sieht in Sacco und Vanzetti in erster Linie zwei politische Verurteilte, die zum Tode verurteilt worden sind, weil sie sich oft dem Kommunismus bekant haben. Dazu kommt, daß die sozialistischen und kommunistischen Arbeiterparteien der ganzen Welt nicht gut auf die Regierung der Vereinigten Staaten zu sprechen sind.

Man mag über den Fall Sacco und Vanzetti denken wie man will, es steht fest, jedenfalls steht die Ungültigkeit der amerikanischen Rechtsprechung und vor allem des amerikanischen Strafollrechts fest. Ein großer Mangel der Rechtsprechung der Vereinigten Staaten ist, daß keine einheitliche Strafprozessordnung vorhanden ist, sondern jeder Staat ein wirres Durcheinander von Prozeduren hat.

Ein Abschiedsbrief Saccos an seinen Sohn

Berlin, 23. August.

Nach Morgenblättermeldungen aus Boston hoffte Vanzetti noch immer auf eine Begnadigung, während sich Sacco in sein Schicksal ergab.

Generalstreik in Boston

Berlin, 23. August.

Nach einer Morgenblättermeldung aus Boston ist dort Montag vormittag um 10 Uhr der Generalstreik durchgeführt worden.

Nach einer Morgenblättermeldung aus New-York sind bei der Fortsetzung mehrerer Demonstrationen in Boston über 100 Personen durch die Polizei verhaftet worden.

Massendemonstrationen und Zusammenstöße

(Telegraphische Meldung)

New-York, 23. August.

Die Nachricht von der Hinrichtung Saccos und Vanzettis hat in Amerika ziemlich Erregung ausgelöst. In New-York fand auf dem Union-Square eine hauptsächlich von Kommunisten be-

suchte Massen demonstration statt. Es wurden Plakate gegen die Wollfreizone und den Kapitalismus gehalten und dabei Worte gebraucht wie: 'Moro seiht, während Rom brennt!' Derartige Plakate trieb die Menge in die Höhe, die auf friedensliebend Personen geschickt wurde und hier mit Gummistöcken auf die Demonstranten ein. Veranzetten mit Polizei erschrien und schließlich löste sich die Menge in wilder Flucht auf.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, verurteilte die erregte Bevölkerung beim Eintreffen der Nachricht von der Hinrichtung Saccos und Vanzettis die amerikanischen Geschäftshäuser mit Steinen zu bewerfen und zu füttern. Erst nach Eintreffen von Verstärkungen konnte die Polizei die Demonstranten vertreiben.

Berliner kommunistische Kundgebungen

Berlin, 23. August.

Die Kommunisten veranstalteten am Montag Abend auf verschiedenen Plätzen Berlin und der Vororte Kundgebungen gegen die Hinrichtung Saccos und Vanzettis, die aber nur schwach besucht waren und ohne nennenswerte Zwischenfälle verließen.

Ausbreitungen bei einer Demonstration in Genf

(Telegraphische Meldung)

Genf, 23. August.

Weiten abend kam es hier zu größeren Ausbreitungen, als eine etwa 1000köpfige Menge, hauptsächlich Jugendliche, unternehmen. Die Demonstranten zogen vor ein der größten Genfer Hotels, in dem gerade der Präsident des europäischen Nationalitäten-Kongresses ein Bankett für die Konferenzteilnehmer veranstaltete. In der Annahme, daß es sich hier um eine Veranstaltung von amerikanischen Seite handele, strömten die Menge in die Konferenzräume die Wachen des Hotels, in dem sich die Konferenzteilnehmer gerade befanden, erst nach gerumer Zeit gelang es der Genfer Polizei, die Menge zu zerstreuen.

Die Demonstrationen, die in der gestrigen Nacht von Menge für Sacco und Vanzetti veranstaltet wurden, haben in Genf zu einem sehr heftigen Zusammenstoß geführt.

Die Menge, die sich in größeren Gruppen durch sämtliche Etage verteilt, drang in die Kasse und die großen amerikanischen Weisbüros und Geschäftshäuser ein, zerstörte die Einrichtungen, wobei das Personal in den meisten Fällen schweren Mißhandlungen ausgesetzt war. Die Genfer Polizei, die zunächst maßlos den Ausreitenden gegenüberstand, alarmierte die Feuerwehr, ohne daß jedoch eine Änderung der Lage eintrat. Bei dem Versuch der Menge, das Postgebäude zu füttern, machte eine Gruppe von Polizeibeamten, die sich in äußerst beherrschter Lage befanden, von ihrer Waffe Gebrauch, wobei ein Arbeiter getötet und 25 Personen verletzt wurden. Die Demonstrationen dauerten die ganze Nacht bis in den frühen Morgen an. Die Menge unternahm im Laufe der Nacht auch den Versuch, in das Silberband-Sekretariat einzudringen. Hierbei wurde die Glasperbahn des Silberband-Sekretariats in dem Augenblicke des Silberband-Sekretariats zerstört, wobei ein Arbeiter getötet und 25 Personen verletzt wurden. Eingehende polizeiliche Untersuchungen der Vorgänge der Nacht sind heute vormittag sofort aufgenommen worden.

Kommunistenausschreitungen in Frankreich

(Telegraphische Meldung)

Paris, 23. August.

In St. Nazaire drangen 25 Kommunisten unter dem Namen 'Sacco und Vanzetti' und unter Drohungen in eine Polizeiwache ein und plünderten diese aus. Erst als Verstärkung herbeikommt, ergreifen sie die Flucht. Vier Kommunisten konnten verhaftet werden.

Paris, 23. August.

Heute vormittag wurde eine Delegation der verschiedenen kommunistischen Gewerkschaftsverbände in der amerikanischen Botschaft zum Zweck der Besichtigung von Sacco und Vanzettis vortrefflich. Das Komitee Sacco-Vanzetti Paris veröffentlicht ein Kommuniqué, in dem es mit der Erklärung von der französischen Regierung vorgelesen wird.

Die Hinrichtung Saccos und Vanzettis

Über die Hinrichtung Saccos und Vanzettis werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Auf dem Wege zur Totenkammer rief Sacco an die Eingangstür in italienischer Sprache: 'Lang lebe die Anarchie!' Eine eine Aufzeichnung aufgenommen, nahm er auf den elektrischen Stuhl. Während er festgenommen wurde, rief er in gebrochenem Englisch: 'Ich will, mein Weib, lebt wohl, meine Kinder und alle meine Freunde!' Kurz vor der Einschaltung des Stromes wandte er sich noch einmal an die Zeugen, denen er rief: 'Guten Abend, meine Herren!' Nach einem weiteren 'Aufschrei' 'Ich will, Mutter!' erfolgte denn am 12:19 Uhr Mitternacht die Hinrichtung Saccos. Vanzetti, der ebenfalls einen sehr ruhigen Gemütszustand machte und sehr gefasst schien, hielt vor seiner Hinrichtung eine längere Rede. Als er um 12:20 Uhr das Totenhaus betrat, brüllte er seinen Wächtern die Hände und Füße zu beugen, was sie nur an mit dem elektrischen Stuhl. Er erklärte noch zuletzt: 'Ich bin unzufrieden, niemals gefand ich das Verbrechen ein. Ich bin keines Verbrechens schuldig. Ich bin unzufrieden, nicht nur in dem mir zur Zeit gelagten Fall. Ich beinahe niemals ein Verbrecher!' Nachdem seine Rede angeklungen war, fuhr er fort: 'Ich möchte, einigem Menschen zu werden, was sie nur an mit.' Nach diesen letzten Worten Vanzettis erfolgte um 12:29 Uhr die Hinrichtung. Alle drei Hingerichteten hatten in ihren letzten Stunden jeglichen weltlichen Aufwand abgelegt, so daß auch während der Hinrichtung kein Speiser anwesend war. Alle drei wurden äußerlich ruhig, nur Sacco schien wenig erregt. Bei Sacco wurde ein Strafmittel eingeführt, eingeleitet nur zwei Jahren 1800 und 2000 Doll, bei Vanzetti zwischen 1400 und 1900 Doll. Bei der Hinrichtung wurden die üblichen Formalitäten gewahrt. Die Leichen der Hingerichteten sollten heute vor mittig den Verwandten übergeben werden.

Über den Einbruch der Hinrichtung Saccos und Vanzettis in Amerika liegen Nachrichten noch nicht vor. Bei den Demonstrationen vor der Exekution wurden etwa 100 Personen getötet, zahlreiche Demonstranten verletzt und etwa 150 verhaftet. In den letzten Stunden vor der Hinrichtung waren die Sicherheitsmaßnahmen der Polizei in Boston außerordentlich beachtet worden. Besonders in der Nähe des Gefängnisses und der Richtstätte waren starke Polizeikräfte zusammengezogen worden, um die nach Tausenden zählende Menschenmenge zurückzuhalten. In verschiedenen Stellen der Stadt kam es zu leichten Zusammenstößen zwischen Demonstranten und der Polizei. Erst lange nach Mitternacht legte sich die allgemeine Aufregung und die Ruhe konnte wieder hergestellt werden. Die Nachricht von der Hinrichtung wurde von der Menschenmenge überall unter minutenlangem Schreien mit entsetzten Rufen aufgenommen.

Die vielen Demonstrationen und Protestversammlungen, die zahlreichen Telegramme und Interventionen von hohen und höchsten Persönlichkeiten haben es also nicht verhindern können, daß Amerika die vor sieben Jahren ausgeübten Todesurteile vollstreckte. Ob die beiden Verurteilten schuldig oder unschuldig sind, kann in diesem Augenblick ununtersucht bleiben. Was nach europäischen Begriffen aber an dieser Hinrichtung ungeschwehlich anmutet, ist die auch gegen geführene Anarchistenfeind in die Augen springende Tatsache, daß man jetzt Verurteilten sieben Jahre lang der Folter ausgesetzt hat, jeden Tag und jede Stunde dessen gewärtig zu sein, daß der Denker an der Folterstiftung Kopf und sie zum Gang zum elektrischen Stuhl auffordert.

Ob ein Rechtsirrturn im Fall Sacco und Vanzetti vorliegt, wird bekanntlich sehr heftig umstritten. Das wird sich voraussichtlich nie genau feststellen lassen. Es muß aber schließlich auch wiederum angenommen werden, daß die Richter der Vereinigten Staaten den Fall genau geprüft haben und das Todesurteil mit den bestehenden Gesetzen und ihrem Gewissen verantworten können. Sie haben fast sieben Jahre lang dazu Zeit gehabt. Gerade bei einem Indizienbeweis wird jeder Richter besonders vorsichtig sein müssen. Denn beim Fall Sacco und Vanzetti sieht

Genetische Abstammung in Amerika

Leiten anlässlich des Kongresses der amerikanischen Staaten durch.

Der dem amerikanischen Konsulat in Casablanca am 10. in einem Handgenesenen Konflikt von dem Kongress und Polizei. Nur durch Eingreifen der Feuerwehr mit ihren Spritzen konnte die Menge am Eindringen in das Konsulat verhindert werden.

Startmöglichkeit für Koennede?

(Telegraphische Meldung)

Paris, 24. August.

Der Bericht über den Flugplan französischer Wetterwarte hat sich die Wetterwarte von Koennede als ein großes Erfolg. Koennede traf am 10. Uhr vormittags am dem Flugplan ein.

Hamburg, 24. August.

Die Deutsche Seewarte gibt folgenden Bericht aus: Während das Tiefdruckgebiet über der Nordsee sich langsam ausfüllt, aber immer noch bis Island und bis zum Westpazifik hinaus fortwährend sich ausfüllt, ist auf dem mittleren Teil des nordatlantischen Ozeans eine Veränderung eingetreten. Ein umfangreiches Hochdruckgebiet dehnt sich zwischen Westindien und den Azoren aus, demgegenüber das Tiefdruckgebiet südlich von Grönland zwischen den Azoren und Westindien. Ein westliches Tief mit dem Minimum bei Westindien eine Hochdrucklage erstreckt sich auf dem Westindien vor den kleinen Antillen gegen ein tropisches Tiefdruckgebiet nordwestlich, dessen Kern auf 27 Grad Nord und 70 Grad West liegt bei einem Barometrischen von 730 Millimeter.

Eine Anfrage des „Zag“ an den Reichswehrminister

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 22. August.

Der „Zag“ veröffentlicht eine dringende Anfrage an den Reichswehrminister, indem er „aus Anlaß der wiederholten unrichtigen einen Bericht an die Reichswehrministerien als Ergänzung des Fragezettels des Reichswehrministeriums“ fordert, der nach Ansicht des „Zag“ eine folgende Anzahl haben müßte: Das Einführen und das Verlassen der Reichswehrangehörigen in Österreich und italienischen Gebieten der Reichswehr in streng untersagt, jedem Reichswehrangehörigen ist das Verlassen der Reichswehrangehörigen verboten, Versammlungen oder gesellschaftliche Veranstaltungen des Reichswehrangehörigen sind verboten, die Reichswehrangehörigen sind verpflichtet, die Reichswehrangehörigen sind verpflichtet, an denen das Reichswehrministerium offiziell vertreten ist und die Reichswehrangehörigen sind verpflichtet, öffentlich geäußert werden.

Der „Zag“ ist der Meinung, daß „der von ihm vorgeschlagene Antrag nach folgender Auffassung nicht 24 Stunden auf sich warten lassen dürfe.“

Politisches Verbrechen bei „Admistrativ“?

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 23. August.

Am Sonntag nachmittag wurde bei Rudolfsplatz auf der Straße Hamburg-Berlin ein ungefähr 30 Jahre alter Mann mit einem Stiel aus dem Hals und Extraktionsmerkmalen am Hals in einem Leide ermordet aufgefunden. Die näheren Umstände dieses Falles lassen die Möglichkeit zu, daß es sich um ein politisches Verbrechen handelt. Die „Post“ berichtet, vermutet die Polizei, daß es sich bei dem Toten um den in Bremen sehr bekannten baltischen Kapitän Köhne handelt.

Der Terror gegen die Südtiroler Deutschen

(Telegraphische Meldung)

Wien, 22. August.

Seit einigen Tagen trägt die italienische Tageszeitung in Südtirol, „Provincia di Bolzano“, am Kopf des Blattes den bekannten Aufdruck „Waffenstillstand“ in einer kleineren Schrift. Am 20. Mai dieses Jahres: Die Provinz Bozen ist geschlossen worden, was dieses Gebiet zu italienisieren, eine andere Politik kann nicht angewandt werden.“ Entsprechend diesem Verbot der Tageszeitung ergreift sich ihr Herausgeber, der italienische Provinzial-

Ein neuer Schacher Poinearés

Rheinlanddrängung gegen ein Ostloarno

(Telegraphische Meldung)

London, 22. August.

Das französische-englische Verhältnis um die Verminderung der Besatzungstruppen treibt jeden Tag neue Willen. Bisher war es nur die Zeit der Truppen, um die die französischen Besatzungstruppen in Rheinland vermindert werden sollen, über die zwischen Paris und London verhandelt wurde. Nun besteht allem Anschein nach die Gefahr, daß es dem Geschäft Poinearés gelingen wird, die Verhandlungen auf ein ganz anderes Gleis zu schieben durch den Versuch, die Rheinlandfrage mit dem Ostloarno-Problem zu verknüpfen. Wenigstens teilte der „Manchester Guardian“ mit, daß Poinearés die Ansicht habe, daß die Besatzung des Artikels 429 des Versailler Vertrages für das Jahr 1935 vorgesehene endgültige Verminderung des Rheinlandes durch eine vorläufige Verbindung dieser Frage mit der Frage einer besonderen Garantie der deutschen Ostgrenzen zu hinterziehen.

Die französischen Forderungen, von Deutschland eine Garantie der deutsch-polnischen Grenze unter den gleichen Bedingungen zu erlangen, wie sie Frankreich im Locarno-Vertrag durch Deutschland für die Westgrenze zugesprochen worden ist, sind bekanntlich nicht neu. Schon vor Locarno hat von französischer Seite bestimmte Vermittlungen unternommen worden, um Deutschland zu einer beträchtlichen freiwilligen Garantie der deutsch-polnischen Grenze zu veranlassen. Sowohl vor dem Eintritt in die Verhandlungen über den Locarno-Vertrag, als auch während dieser Verhandlungen selbst, ist aber von deutscher Seite eine derartige Garantie für Polen stets und aus schließlich abgelehnt worden. Es ist ja, mit ihrer Ablehnung durch den Reichswehrminister Dr. Stresemann wiederholt betont, daß in Deutschland sich wohl eine Regierung finden würde, die Polen seine gegenwärtigen Grenzen garantiert, auch sämtliche deutschen Parteiführer von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten haben ein solches Chloarno immer hostile abgelehnt. Gerade die deutsche Presse, die durch den Reichswehrminister Dr. Stresemann wiederholt erklärt wurde, daß die Reichswehr nicht bereit ist, die Westgrenze Deutschlands sich für die Dauer nie und nimmer einzuerstehen zu erklären. Man weiß doch sehr wohl in Frankreich wie auch in Polen. Dieser hartnäckige Widerstand aber in Paris und in Warschau immer wieder alle Versuche unternommen, um aus Deutschland auch nach dieses Jahrlands herauszu-

pressen. In aller Erinnerung sind die Aktionen prominenter französischer Politiker, beispielsweise Doumergues, in der europäischen Öffentlichkeit Stimmung für ihren Plan zu machen.

Im Gegensatz zu diesen französischen Plänen hat die englische Diplomatie und Öffentlichkeit stets die Auffassung vertreten, daß Deutschland mit dem Abschluß des Rheinabkommens und der übrigen Vertragsbedingungen in Locarno, u. a. d. dem Vertrag mit Polen, in dem Deutschland freiwillig auf alle Besatzungen, eine zugehörige Grenzänderung vorzunehmen, versagt, genügend seinen guten Willen bewiesen habe. Alle darüber hinaus von Frankreich und von Polen gegenüber Deutschland erhobenen Forderungen sind in England stets auf Ablehnung gestoßen. Auch der „Manchester Guardian“ behauptet eine sehr scharfe Sprache gegen Poinearés. Das Blatt sagt, ganz Europa schreie: Poinearés hat für die Locarno-Verträge, mit denen es zur Gewissung seiner Willen bemerken habe, auch jenseitig zur Befriedigung Europas beigetragen. Wenn diese Verträge jetzt gegen Deutschland verhandelt werden sollten, so werde sich England diesem Verlangen entschieden widersetzen. Frankreich müsse an seiner Ehre gelegen sein, es dürfe nicht einen Sieg des unerfahrenen Schachers einholen. Garmentien habe während der Verhandlungen über den Locarno-Vertrag, ausdrücklich festgestellt, daß die Garantie in Zukunft nur auf die Westgrenze Deutschlands beschränkt bleiben müßte.

Die Zurückweisung des großen englischen Wortes an die Adresse Poinearés ist deutlich genug, und wird hoffentlich in Paris ihren Niederschlag nicht verfehlen. Wenn Poinearés sich den Schein eines Rechts geben will, indem er den Paragrafen 429 benutzen will, um seine Pläne zu erreichen, so muß hierzu bereit werden, daß diese Pläne des Versailler Vertrages erst nach Ablauf von 15 Jahren, also vor Annäherung der besten Jahre, Geltung erlangen und sich nur an solche westliche Siegerleistungen beschränken. Eine Veränderung der Weisung über den im Versailler Vertrag vorgesehenen Termin hinaus ist aber nach dem Abschluß des Locarno-Vertrages schlechterdings unmöglich geworden, weil Deutschland ja gerade in diesem Vertrag alle ihm irgend mögliche Siegerleistungen im Westen Frankreich freiwillig gewährt hat. Und gegen eine Veränderung der Rheinlandfrage mit dem immer wieder von Frankreich wiederholt aufgeworfenen Chloarno-Problem wird sich Deutschland bis zum äußersten wehren. Diese Bedingungen, die Poinearés nach der Weisung des englischen Wortes als Preis für eine Rheinlanddrängung nennen will, sind absolut unzulässig, zumal das Rheinland selbst, wie seine freigelegene Lage zeigt, hat, gegen welche Opfer seine Freiheit nicht erkaufen will.

Feng an Tschiangkaifschek

(Telegraphische Meldung)

Peking, 22. August.

Das Schachspiel hat gemeldet, daß Marschall Feng Tschiangkaifschek telegraphisch ersucht hat, China nicht zu verlassen und ihm innerhalb breiter Tage seinen Besuch mitzuteilen.

Der Rückzug der chinesischen Südruppen

(Telegraphische Meldung)

London, 22. August.

Wie aus Langkohn berichtet wird, dauern die Beschießungen von Schiften bei Nanking und unterhalb bei Marcy-Poing an. Die Nennung von Tschiangkaifschek durch die fluchtwärts ziehenden Truppen der Südrarmee wird fortgesetzt. Der englische „Standard“, „Sindar“ wurde vom Südrarmee des Flusses bei Nanking in der Nähe von Tschiangkaifschek mit Wasserbomben beschossen, sechs Mann, während an Bord der „Sindar“ niemand getötet wurde.

Englische Seefoldaten in Nanking gelandet

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 23. August.

Nach einer Meldung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aus Peking sind in Nanking 100 englische Marinefoldaten zum Schutz der Anlagen der Internationalen Export-Commissarie gelandet worden.

konfischer Charakter, in Forderungen und Bedrohungen deutscher Persönlichkeiten und Einrichtungen Südtirols. In besonderem Maße wendet er sich gegen die deutsche Öffentlichkeit und gegen die von den Behörden nicht gebildeten deutschen Südtiroler Südtiroler. Die kürzlich erfolgte Inanspruchnahme von fünf italienischen Geistlichen in der Provinz Trient, die nunmehr in die Hände der italienischen Behörden übergeben worden sind, ist ein Beispiel für die offene Anrede zu rufen, warum man dieses Beispiel nicht auch in Südtirol nachahmt. Den Redakteuren der beiden deutschen börsen Zeitungen „Dolomit“ und „Wolfsberg“ droht er, daß seine Forderungen auch keine noch, wenn nicht mit Gewalt, „Drehung schaffen werden“. Der Grund der Drohung besteht darin, daß nach Meinung Österreichs, der beiden deutschen Zeitungen, die in Südtirol in Italien zu wenig Raum gegeben wird, während die Ereignisse in anderen Ländern, insbesondere in Deutschland, mehrere Spalten einnehmen.

Gleiwitz in Polen

Berlin, 23. August.

Wie die Morgenblätter aus Warschau melden, gelangte auf eine Eingabe der Mühlstädter- und Bergbauerngruppe des Stadt- und Landkreises Gleiwitz, in der die Wiedererrichtung des dortigen katholischen Kirchenbaus mit dem Bau des neuen katholischen Antonskirche des Bistumsbistums, das in englischer Sprache bei Eingang der Eingabe bestätigt. Die Brief-Adresse trägt die Ortsbezeichnung „Gleiwitz in Polen“. Die geographischen Kenntnisse im Rückzug haben auf derselben Stufe wie der Schöpfer des Versailler Vertrags.

Auf der Suche nach dem Singtalent

Amerika ist das Land der Komites. In einem kleinen Stoff braucht nur eine originale Idee aufzutauchen, schon hat sich ein Komitee gebildet, das das übernatürlich, diese Idee durchzuführen, nicht erst durch die Zeitung, die folgende Aufgabe hat: ein Komitee sachverständiger Leute wird die Vorarbeiten der Vereinigten Staaten bereiten, um sich überall von fittmehrgabten Menschen vorbringen zu lassen. Nicht nur in den Städten, hauptsächlich jedoch in den kleineren Orten und auf den Farmen wird dieses Sachverständigenkomitee seinen Tätigkeiten nachgehen. Von den besten Stimmen sollen Vorschläge aufgenommen gemacht werden, damit nach Abschluß der ganzen Expedition die engere Wahl vorgenommen werden kann. Wie ein vielfältiger Dingen wird dieses musikalische Komitee also sich auf den Weg machen, nur daß es nicht der Laterne ein Gesampophon mit sich führen wird. Der Gedanke einer solchen Suche nach Talenten ist unerschöpflich neu und entspricht ganz dem Geist der Amerikaner, die keinen Schach ungenutzt lassen wollen, sei es nun auf welchem Gebiete immer. Vom menschlichen Standpunkt aus ist dieser Gedanke durchaus sympathisch. Warum sollen aus Menschen, die als Sänger eine große Laufbahn haben können, in einem ungenutzten Beruf verharren?

Aber ein kleines Hindernis hat die Sache doch. Man darf zwar nicht bezweifeln, daß bei musikalischen Tugenden die eine oder die andere hervorragende Stimmgabung sich finden lassen. Ob aber das Ergebnis dem talentreichen Willen dieser fittselamen Expedition entsprechen wird, ob sie ihm wird überhaupt entsprechen können, ist eine andere Frage. Man kommt bei der Suche nach Talenten in allen Umständen dahin oder kann es unter der Ängstlichkeit der Verhältnisse verkommen? Für beiderlei Möglichkeiten gibt es eine ganze Reihe hervorragender Beispiele und auch auf dem Gebiete des Gesanges läßt sich feststellen, daß eine ganze Menge von berühmten Sängern der Welt ihre Talente verloren haben, weil sie in ungenutzten Komites nicht ein sachverständiger Mensch entdeckt hätte. Doch gerade beim Singen scheinen diese Fälle zu trügen. Ein großes Talent, mag es auch in dem vorhergehenden Winkel zur Welt gekommen sein, verbreitet seinen Ruf, ohne es zu wollen und macht sich ebenso im rechten Augenblick an richtiger Stelle bemerkbar.

Nehmen wir einmal den Fall ganz genau: Zum Singen gehört Kunstfertigkeit, wenn auch auch in ganz primitiver Form. Auch die natürlich bedingte Stimmlage ist ein unzufälliges Phänomen, wenn nicht das Talent zur Kunstfertigkeit, also zum Singen überhaupt, unzulänglich ist, gleichgültig vorhanden ist. Wie die praktische Musikanten sind, gibt es die transzendente Fähigkeit ihre Gabe zu verwalten und das für immer unerschöpfbar sind, weil nicht nur die musikalische Anlage mangelhaft, sondern auch andere menschliche Qualitäten eine Verwertung der materiell vorhandenen Stimmfäden ausbleiben. Das kleinere Übel ist fast noch die mangelhafte Musikalität.

Art: entweder sie stürmen aus eigener Begeisterung zur Bühne oder sie werden aus nationaler Pflichtgefühl und Begeisterung durch verlässliche Menschen zu solcher Begeisterung geweckt.

Iron.

Ein lustiger Abend im C. Z. Gr. Ulrichstraße

„Charlotten Trumpp“, nämlich in der Ehe zwischen ihm, dem Herrn Gallerer, und ihr, seiner sehr kleinen Frau u. s. w. Wenn man schon Gallerer sagt, was nicht besser besetzt, dann braucht man auch alles, was eben dazu gehört, neue Kleider und Möbel und noch manches andere.

Charlotten Trumpp! Doch wenn man das öfteren im Gesellschaft vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt peinlich, wenn man gerade gefahren seiner kleinen Frau eine Gesellschaft vorgeschwindelt hat, tatsächlich aber bis über den Hals in Schanden liegt. Noch peinlicher wird es, wenn, ausgerechnet als Mann! ihre vornehmen neuen Kleidungsstücke vor dem chemischen Firmenfabrikant neuen Charlotten Trumpp probiert, hier man eines schönen Tages unterstehen an die feste Luft. So etwas ist peinlich, doppelt pein

Die Zeit der Fleischvergiftungen

Man soll an warmen Tagen kein rohes Fleisch essen.

In den letzten Tagen und Wochen aus verschiedenen Teilen des Reiches gemeldete Fälle von Fleischvergiftungen geben dem Reichsausschuß für hygienische Volkserziehung Veranlassung, darauf hinzuwirken, daß der Fleischgenuss in der letzten Jahreszeit ganz besonders zu sich nicht fröhlich, sondern mit größter Vorsicht genossen werden soll.

Die gestrigen Straßenunruhen

Mühiger Verlauf der Nacht

Die gestrigen Straßenunruhen, die anfänglich der kommunistischen „Sacco-Banquet-Schwärzung“ einsetzten, blauten am Spätabend ab. Gegen Mitternacht war, soweit bisher bekannt wurde, in der ganzen Stadt wieder völlige Ruhe eingetreten.

Schärfere Strafen für Tierquälerei

Berechtigter Forderungen der Tierquälereiverbände

Um einen ausreichenden Tierquälerei in neuen Strafrechtsentwürfen zu erreichen, hat der Berliner Tierquälereiverband Eingabe an den Reichstag gerichtet und für den Entwurf von Strafschärfungen eingetreten, die von einer Verzehrfachung der Strafen für Tierquälerei ausgehen würden.

Das Ende der Sieben-Tage bei der Eisenbahn

Die Hauptversammlung der Reichsbahn wird den Vertrag mit der Sieben-Tage-Gesellschaft am 1. Oktober 1928 kündigen.

Die Arbeit scheuen

Sunderer Mann gesucht, aber keiner will kommen.

Eine mitteldeutsche Bergwerksgesellschaft stellt uns folgendes von ihr an den Landesausschuß in Magdeburg gerichtete Schreiben zur Verfügung, das ein bezeichnendes Bild auf die demotivierende Wirkung des heutigen Lohnsystems wirft.

„Die Schwierigkeit in der Beschaffung von Arbeitskräften für unsere Bergwerke beruht nicht auf dem Mangel an Arbeitskräften, sondern auf dem Mangel an Arbeitswilligen.“

Der Preis der Arbeit ist so niedrig, daß er nicht ausreicht, um die Lebenshaltung der Arbeiter zu decken, und die Arbeiter deshalb die Arbeit nicht machen wollen.“

Wir haben festgestellt, daß von Aufseheren der Bergwerke der Arbeit für überaus geringe Entlohnung nicht mehr zu erwarten ist.“

Bei der großen Zahl der Arbeitslosen ist es unüberwindlich, daß die Arbeiter nicht in der Lage sind, die erforderlichen Arbeitskräfte zu beschaffen.“

Die Arbeit ist so schlecht bezahlt, daß die Arbeiter nicht mehr zu erwarten sind.“

Die Arbeit ist so schlecht bezahlt, daß die Arbeiter nicht mehr zu erwarten sind.“

Die Arbeit ist so schlecht bezahlt, daß die Arbeiter nicht mehr zu erwarten sind.“

Die Arbeit ist so schlecht bezahlt, daß die Arbeiter nicht mehr zu erwarten sind.“

Die Arbeit ist so schlecht bezahlt, daß die Arbeiter nicht mehr zu erwarten sind.“

Die erdrückende Steuerlast — Warum Private nicht bauen können

Welche Stellung man auch zu der heutigen Wohnungswirtschaft einnehmen mag, darin werden sich alle einig sein, daß man die Forderungen an den Wohnungsbau nicht erschweren darf, sondern sie vielmehr fördern muß.

Als aus der Wohnungswirtschaft die Hausgrundbesitzer hergingen, wurde die Besteuerung von letzteren den Neubauten derart, wenn Darlehen aus öffentlichen Mitteln gemacht worden waren, außerdem mußten sie die Beträge mit 40 v. H. aufwerten und sie bis zum 1. April 1918 auszahlen, während diejenigen, welche nach dem 1. Juli 1918 mit privatem Kapital gebaut erzielten, nur mit 25 v. H. aufwerten und den Betrag erst im Jahre 1922 zurückzahlen brauchten.

Nach dieser Zeit kamen die Neubauten beim Reichssteueramt zum Vorschein. Bei allen Grundstücken beträgt die steuerliche Einheitswert 30—35 v. H. des Friedenswertes, bei den Neubauten dagegen 50—60 v. H., so daß bei einem Aufbau, dessen Friedenswert 50 000 M. betrug, der steuerliche Einheitswert bei einem Mietsfuß höchstens 22 500 M., bei einem Eigenheim 32 000 M., hingegen bei einem Neubau 62 000 M. beträgt.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Die Ausgabepreise der Baumaterialien sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen, so daß die Kosten für den Bau eines Hauses heute um das Doppelte bis Dreifache höher liegen als vor dem Krieg.

Was die preussischen Gemeinden an Steuern erhalten

Die Verteilung des Reiches

Der Minister des Innern gibt, dem „Amtlichen Preussischen Preussendienst“ zufolge, folgende Steuerverteilungen bekannt:

Table with 3 columns: Steuerart, Juli, August, Insgesamt. Rows include Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, etc.

Die Arbeit scheuen

Sunderer Mann gesucht, aber keiner will kommen.

Eine mitteldeutsche Bergwerksgesellschaft stellt uns folgendes von ihr an den Landesausschuß in Magdeburg gerichtete Schreiben zur Verfügung, das ein bezeichnendes Bild auf die demotivierende Wirkung des heutigen Lohnsystems wirft.

Die Schwierigkeit in der Beschaffung von Arbeitskräften für unsere Bergwerke beruht nicht auf dem Mangel an Arbeitskräften, sondern auf dem Mangel an Arbeitswilligen.

Der Preis der Arbeit ist so niedrig, daß er nicht ausreicht, um die Lebenshaltung der Arbeiter zu decken, und die Arbeiter deshalb die Arbeit nicht machen wollen.

Wir haben festgestellt, daß von Aufseheren der Bergwerke der Arbeit für überaus geringe Entlohnung nicht mehr zu erwarten ist.

Bei der großen Zahl der Arbeitslosen ist es unüberwindlich, daß die Arbeiter nicht in der Lage sind, die erforderlichen Arbeitskräfte zu beschaffen.

Die Arbeit ist so schlecht bezahlt, daß die Arbeiter nicht mehr zu erwarten sind.

Städtische Sinfoniekonzerte

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Die Ausgabe der Sinfonienkonzerte beginnt Anfang September. Die Preise für Musikanten sind im Vergleich mit den Preisen vor dem Krieg um das Doppelte bis Dreifache gestiegen.

Wetterbericht

Wetterbericht der Deutschen Wetterdienst (Mittwoch, 28. August)

Das Strandbad unter der Erde

Das Wunder der künstlichen Sonne

Der Magistrat der Stadt Paris hat schon ein originelles Projekt genehmigt, das im Laufe der nächsten Monate bereits zur Durchführung gelangen soll. Es handelt sich um die Errichtung eines Strandbades unter der Erde. In einem tunnelartigen Unterbau unter der Porte Saint-Marin, also im Herzen der Seineinsel, soll ein regelrechtes Bad gebaut werden, das die vollkommenen

Maßnahmen eines Seebades mit allen Annehmlichkeiten vorzuführen soll.

Dieses Bad unter der Erde wird zunächst den großen Vorteil vor dem natürlichen Seebad haben, von den Launen des Wettergottes ganz unabhängig zu sein. Denn alles, was sonst die Beleuchtung der Natur dem Badebesucher schenkt, wird hier künstlich herbeigeführt: die angenehme Temperatur der Luft und des Wassers, die Sonne mit ihren wohlthätigen Strahlen, der herrliche Sand und alles übrige.

Die Unternehmung wird der festen Überzeugung, unter dem Straßenpflaster von Paris ein Seebad schaffen zu können, das als ein Ansehen in der ganzen Welt

bekannt. Es ist ein Luxusbad, das in erster Reihe vom zahlungsfähigsten internationalen Publikum, das Paris alljährlich besucht, frequentiert werden soll. Der Reporter eines großen Berliner Blattes weiß bereits das Paradies, das hier in wenigen Monaten entstehen soll, auf Grund seiner eingehenden Informationen in allen Einzelheiten zu schildern. Das Bad wird den vorbedachten Ziel: „La plage des Plaisirs“ (Der Strand der Freuden) führen. Die Vergnügungen, die der Strand unter der Erde bieten soll, werden vorzüglich teuer zu stehen kommen als die Freizeite, die in Offense oder anderen Lustbädern verlangt werden. Dafür wird aber den Gästen etwas viel selteneres geboten als dort.

Die Gesamtansicht des Bades unter der Erde wird der eines prachtvollen Zeitalters nicht unähnlich sein. Vermutlich der hohen Temperatur, die in diesem tiefen Unterbau eine nach den jüngsten Ergründungen der Geisteswissenschaft erreichte Zentralheizung

mitten im kaltesten Winter hervorbringt, wird, schmückt tropische Pflanzen, wie sie nur in Subtropen heimisch sind, den Weg, der zum Strand führt. Je zehn Minuten von der Pariser Oper entfernt, wird man mitten im Dezember die Allusion haben können, in Sizilien zu weilen. Die Verbindung mit der Oberwelt vermittelt eine große Anzahl von Aufzügen und Kabinen samt einem großen Turm, wie er selbst in den vornehmsten Badeorten kaum zu gewahren ist.

Der Strand, der eine Ausdehnung von 500 Meter haben soll, wird in künstlichem Sonnenlicht erstrahlen.

Die künstliche elektrische Sonne wird durch die Quarzlampen, die unsichtbar im Räume verteilt sind, zugleich die wohlthätigen Wirkungen einer Söhnennebene geben. Man befindet sich in einem Strandbad im Süden und doch genießt man zu gleicher Zeit alle Vorteile des Nördens in einem Söhnenallfunktore. Das große Weisse hat die Form einer Seebucht. Es gehört nicht viel Phantasie dazu, sich an den Weststrand der Bucht zu stellen, denn das blaue Wasser hat einen Wellengang wie die offene See. Ueberflüssig zu erwähnen, daß jeder Wellengang mit elektrischen Maschinen, die sich unter dem Meeresboden befinden, hervorgerufen wird. Diese Maschinen verziehen sich aber nach auf eine andere Kunst. Sie tauschen in vollkommener Nachahmung der großen Natur Ebbe und Flut vor in regelmäßigen Zeitabständen. Ueber den Wellen gleiten Motorboote dahin. Diese Motorboote führen Segel, um die Leistung der Motorboote zu vollkommener zu gestalten.

Es ist selbstverständlich, daß man auch am Strand für Vergnügungen aller Art sorgen wird. Ein Kaffeehaus und ein Restaurant werden die Gäste nach dem Bad aufnehmen, mitten im Winter wird man im „Arcien“, nur mit Badelohstüm angetan, das Langweil schmecken können. Das Projekt enthält die Errichtung eines „Palais National“, so hoch man angibt, ohne nach Monte Carlo fahren zu müssen, auch kein Glück wird verlangen können. Es ist schließlich auch die Errichtung eines kleinen Theaters geplant.

Stil Paul Zurch, Halle-Billberg, vor seinem schillernden Konturen Röhre, Ammendorf, nach hartem Kampf in der Zeit von 5 Min. 17,2 Sek.

Die übrigen Rennen des Tages gewonnen Hamburger, Dübendorfer und Fortner Mannschaften. Das mit größtem Beifall aufgenommene erstmalig in Deutschland veranstaltete Kanu-Prezessionsspiel-Gewinn (Hamburg) mit 1:0 gegen die formierte Berlin-Bremmer Mannschaft.

Der Regatta wohnen u. a. Vertreter des Senats der Hansestadt Hamburg bei, aus deren Händen die Sieger ihre Preise in Empfang nehmen. Trotz der unangünstigen Witterung kann der Deutsche Kanu-Verband diese Veranstaltung als einen vollen Erfolg bezeichnen.

Das Internationale der Reichshilfs-Gemeinschaft

Die Reichshilfs-Gemeinschaft Halle (S. f. S. 96, S. 98, S. 98, S. 98, S. 98) hat das große Reichshilfs-Gemeinschaften ebenfalls am Sonntag, den 11. September beendet. Da im September die Tage erheblich kürzer sind, läßt sich eine Gommabend-Veranstaltung nicht mehr durchführen. Aus diesem Grunde werden die Wettkämpfe nur als eintägige Veranstaltung am Sonntag ausgetragen. Das Programm der Wettkämpfe ist aus diesem Grunde erheblich zusammengelassen worden. Die Reichshilfs-Gemeinschaften werden nicht aufgegeben, sondern die Wettkämpfe werden am Sonntag, den 17. 18. 21. 22. 23. 24. 25. 27. 28. und 30. September, die Wettkämpfe können auf der Geschäftsstelle des R.H.G. Wader, Deutscherstraße 12, angefordert werden.

Vorrunde um den Bundespokal

Der Spielausschuß des D. F. V. hat für die am 9. Oktober stattfindende Vorrunde um den Bundespokal folgende Auslosung vorgenommen: Ballenverband - Mitteldeutschland in Stettin (Schiedsrichter: Schillner-Neberg); Ostdeutschland - Süddeutschland in Duisburg (Staal-Hamburg); Norddeutschland - Westdeutschland in Breslau (Salzenreuter-Karlberg); Westdeutschland in Pilsen.

Statt besonderer Meldung.

Am 20. August 11 Uhr folgte nach längerem Kranksein unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Minna Schumann

geb. Rettig im 67. Lebensjahre unserem lieben Vater nach kurzer Zeit in die Ewigkeit nach.

Halle a. S., den 22. August 1927.

In tiefer Trauer

Paul Schumann und Frau Ida geb. Ludwig Wilhelm Frische und Frau Berta geb. Schumann Gustav Frische als Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 24. August, 10 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

5038

Wettbewerbsausgang

5. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

Obne Wette

1. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

2. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

3. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

4. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

5. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

6. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

7. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

8. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

9. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

10. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

11. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

12. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

13. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

14. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

15. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

16. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

17. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

18. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

19. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

20. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

21. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

22. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

23. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

24. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

25. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

26. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

27. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

28. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

29. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

30. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

31. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

32. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

33. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

34. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

35. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

36. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

37. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

38. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

39. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

40. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

41. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

42. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

43. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

44. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

45. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

46. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

47. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

48. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

49. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

50. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

51. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

52. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

53. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

54. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

55. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

56. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

57. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

58. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

59. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

60. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

61. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

62. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

63. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

64. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

65. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

66. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

67. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

68. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

69. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

70. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

71. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

72. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

73. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

74. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

75. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

76. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

77. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

78. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

79. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

80. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

81. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

82. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

83. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

84. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

85. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

86. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

87. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

88. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

89. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

90. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

91. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

92. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

93. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

94. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

95. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

96. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

97. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

98. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

99. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

100. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

101. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

102. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

103. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

104. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

105. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

106. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

107. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

108. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

109. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

110. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

111. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

112. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

113. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

114. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

115. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

116. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

117. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

118. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

119. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

120. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

121. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

122. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

123. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

124. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

125. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

126. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

127. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

128. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

129. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

130. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

131. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

132. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

133. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

134. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

135. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

136. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

137. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

138. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

139. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

140. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

141. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

142. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

143. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

144. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

145. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

146. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

147. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

148. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

149. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

150. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

151. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

152. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

153. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

154. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

155. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

156. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

157. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

158. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

159. Klasse 25. Preußisch-Süddeutsche (255. Preuß.) Klassen-Lotterie

